

Adalbert Niemers  
Eltener Str. 10, 46446  
Emmerich am Rhein  
Tel. 02822-70382, Fax 02822-5398756  
Mail [niemers@outlook.de](mailto:niemers@outlook.de)

Emmerich am Rhein, den 25.03.2018

An den Bürgermeister  
der Stadt Emmerich am Rhein  
Rathaus  
46446 Emmerich am Rhein

Eingabe/antrag an den Rat
Nr. <u>6</u> / 20 <u>18</u>
Eingang em: zur Kenntnis an
I <u>✓</u>
II <u>5</u>
FB (o. a.) <u>5</u>
Vorlage zur Sitzung Vw.- Vorstand am
Anlage (n):

Stadt Emmerich am Rhein	
Der Bürgermeister	
Eing.:	27. März 2018
Bgm.:	<u>5</u>
Dez.:	<u>5</u>
FB:	<u>5</u>
Anl.:	PWZ: €

### Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW, § 4 Hauptsatzung der Stadt

#### Fällaktion auf dem Grundstück Eltener Str. 6 am 28.02.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

am 28.02.2018 wurden auf dem oben genannten Grundstück eine Vielzahl von großen Bäumen darunter schätzungsweise mindestens 30 Laubbäume mit einem Alter von über 60 Jahren gefällt.

Wegen der Hektik der Fällaktion, die nirgendwo angekündigt war, nach Dienstschluss der Stadtverwaltung ging ich davon aus, dass es sich um eine illegale Aktion handelte. Hätte ich bei der Stadtverwaltung niemand mehr nach 16.00 Uhr erreicht, hätte ich die Polizei alarmiert.

Zwar erklärte mir Herr Fidler, der dankenswerterweise auf Grund meines Anrufs nach Dienstschluss bei der Stadtverwaltung noch herausgefahren war, dass die Fällaktion auf Grund einer Genehmigung und Ersatzpflanzung in Elten rechtmäßig gewesen sei, jedoch gibt es dazu m.E. noch offene Fragen. Darüber hinaus stellt sich die Frage, inwieweit diese radikale Fällaktion nicht hätte vermieden werden können. Inzwischen wurde ich wegen der Fällaktion von einer ganzen Reihe von empörten Bürgern angesprochen, die nicht verstehen, warum es gerade im Innenstadtrandbereich jetzt noch weniger Bäume geben soll, obwohl bisher nicht ersichtlich ist, dass dies wegen Baumaßnahmen in diesem Umfang unbedingt erforderlich wäre.

Neben dem Bahnhof, der Rheinpromenade und den Plätzen, kommt gerade auch den Haupteinfallstraßen eine große Bedeutung für die Optik einer Stadt zu. Sie sind sozusagen die Visitenkarten. Dabei spielen Bäume eine große Rolle. Aber jetzt

sollen offenbar auch noch alle großen Bäume auf dem besagten Grundstück in Straßennähe verschwinden.

Ich stelle deshalb den Antrag, dass der Rat der Stadt in der nächsten Ratssitzung beschließt, dem zuständigen Fachausschuss den Auftrag erteilt, die Angelegenheit zu überprüfen und insbesondere folgende Fragen zu klären:

War die Fällaktion tatsächlich rechtmäßig?

War es nicht möglich, die Fällaktion im Hinblick auf die beabsichtigte Bebauung zu beschränken?

Konnten Ersatzpflanzungen nur im Außenbereich vorgenommen werden, obwohl Bäume in Emmerich wegen der hohen Schadstoffbelastung durch den Straßen- und Schiffsverkehr, aber auch wegen des Schutzes vor Hitze gerade in der Nähe der Innenstadt benötigt werden?

Hätte nicht eine aktuelle Artenschutzprüfung stattfinden müssen?

Sollten größere Fällaktionen nicht vorher in der Presse angekündigt werden, damit die Bürger wissen, ob die Fällaktionen rechtmäßig erfolgen?

Passt sich die geplante Bebauung, die grundsätzlich sinnvoll ist, ausreichend dem Straßenbild an, das bisher von freistehenden Einfamilienhäusern und vielen großkronigen Bäumen geprägt wird, an?

Wird darauf geachtet, dass wenigstens neue großkronig wachsende Bäume auch in Straßennähe gepflanzt werden?

Mit freundlichen Grüßen



Adalbert Niemers  
Sprecher der Ortsgruppe Emmerich  
Des Naturschutzbundes Deutschland  
Kreisverband Kleve